

Warum haben Elche Schwimmhäute?

Im Biologieunterricht geht es um das Thema „Anpassung an Lebensräume“. Zusammen mit seinen Freunden Mark und Jonas soll Sven ausarbeiten, in welcher besonderen Weise Elche an das Leben in den nördlichen Gebieten Europas und Asiens angepasst sind. Einiges haben sie schon herausgefunden: Das dichte Fell schützt vor Kälte, die im Sommer angefressene Fettschicht schützt in den harten Wintern vor dem Verhungern.



Foto: Kate Banish/USFWS (U.S. Fish and Wildlife Service)

Aber da ist noch eine Besonderheit, mit der die drei erst einmal nichts anfangen können: Elche besitzen als einzige Hirschart eine sog. Schwimmhaut zwischen ihren Hauptklauen.

„Wir müssen einfach nochmal das Informationsblatt durchlesen, das wir in der Schule bekommen haben“, sagt Jonas.

„Wenn du meinst, dann eben noch mal“, seufzt Sven.

Der Lebensraum der Elche

Elche sind in Nordeuropa vor allem in den skandinavischen Ländern zu finden. Sie leben in den teilweise sumpfigen nordischen Laubwäldern, in denen sie ihre bevorzugte Nahrung finden: Junge Triebe von Laubbäumen und Sträuchern sowie Wasserpflanzen. Während der Sommermonate äsen Elche besonders intensiv. Von der dabei gebildeten Fettschicht können sie in den nahrungsarmen Wintermonaten zehren. Gegen die zum Teil extreme Kälte schützt dann ihr dichtes Fell.

Eure Aufgabe

Findet heraus, warum die Schwimmhäute bei den Elchen eine Anpassung an ihren Lebensraum darstellen. Benutzt dazu den Text über den Lebensraum der Elche, den auch die drei Freunde erhalten haben. Begründet am Schluss eure Überlegungen.

Wenn ihr die **Online-Hilfen zur Lösung der Aufgabe nutzen** wollt, dann folgt dem QR-Code, der mit **H** gekennzeichnet ist.



Ihr könnt versuchen, die Aufgabe ohne Benutzung der angebotenen Hilfen zu lösen. Wenn ihr fertig seid, dann vergleicht euer Ergebnis mit der Musterlösung. Dazu folgt ihr dem QR-Code mit dem **L**.

